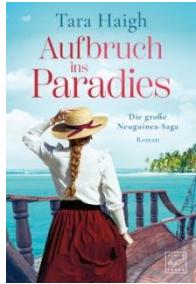


Aufbruch ins Paradies



Dieses Buch ist ein historischer Roman voller Fernweh, Romantik und innerer Konflikte. Als Leser wird man von Tara Haigh in die deutsche Kolonialgeschichte des 19. Jahrhunderts entführt. Nach einem verheerenden Unglück in ihrer Möbelfabrik bleibt der Familie Berger nur ein Ausweg. Der Aufbruch in eine ungewisse, jedoch vielversprechende Zukunft in der fernen Kolonie Neuguinea. In dieser Geschichte werden einige zentrale Themen sehr gut geschildert. Es sind dies, Verlust, Neuanfang, gesellschaftliche Zwänge, Sehnsucht nach Freiheit und Liebe. Als Leser bekommt man mit, was auf der Prinz Heinrich so alles aufbricht. Die Protagonisten sind sehr gut beschrieben und ihre Konflikte sind spannend geschildert. Hedwig, ist Gefangen in einer Vernunftfehe. Auf der Reise entdeckt sie echte Leidenschaft. Clara, ringt mit Einsamkeit und der Distanz zu ihrem Mann Ludwig. Anna, die Jüngste, die im Engländer David Hoffnung und vielleicht Liebe findet. Je weiter das Schiff gen Osten fährt brechen Konflikte auf. Endlich angekommen, treffen die Hoffnungen der Familie auf harsche Realität, Freundschaft trifft auf Verrat, Liebe auf Enttäuschung. Wer historische Romane mit emotionaler Tiefe, romantischen Verwicklungen und kolonialem Hintergrund schätzt, findet hier eine vielversprechende Saga. Empfehlenswertes Buch.

Tara Haigh, Aufbruch ins Paradies, Tinte & Feder, 11.11.2025, 379 Seiten, Fr. 13.90